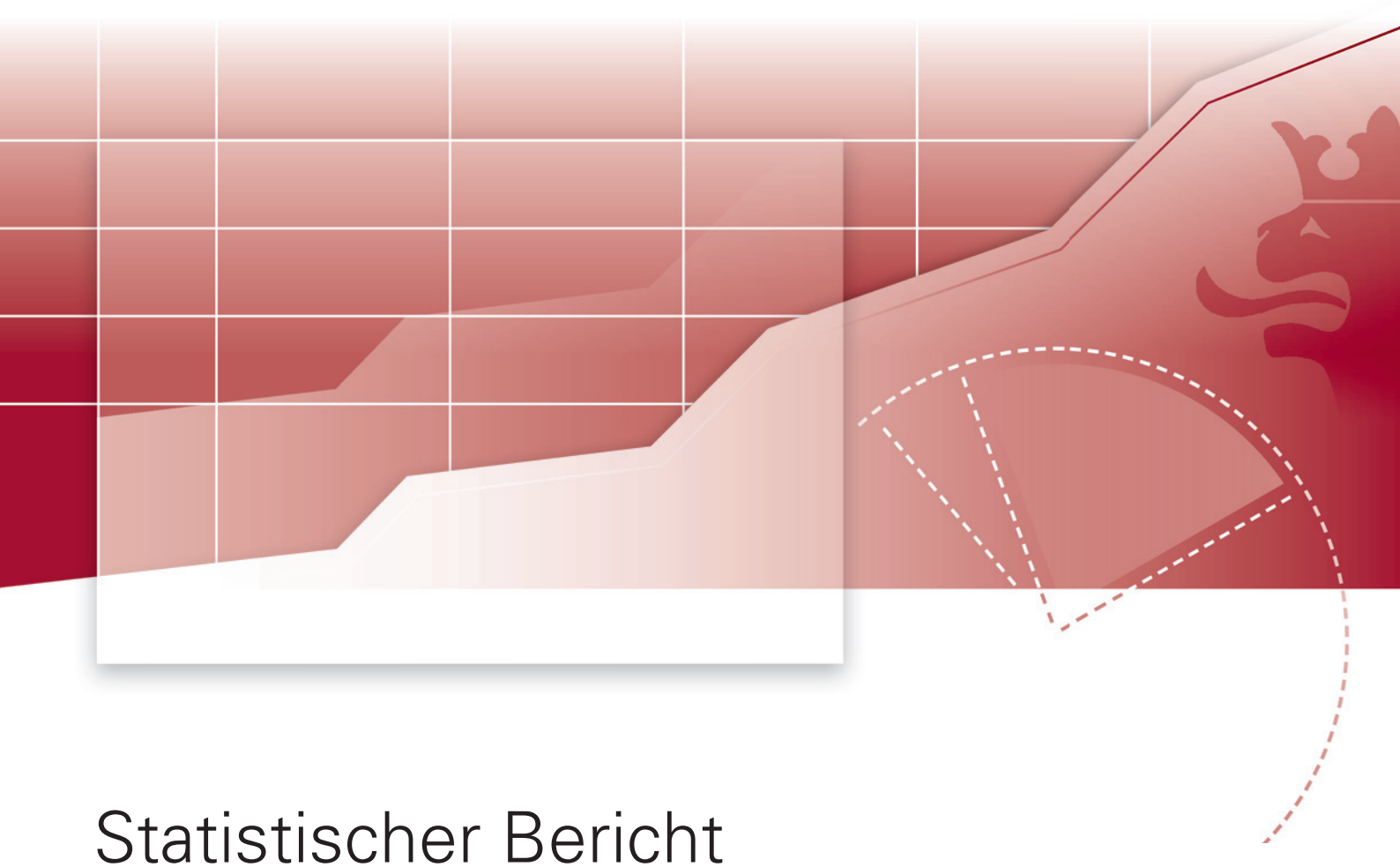
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

C II - unreg. / 09

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2009 Stand: August

Bestell - Nr. 03 204

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft, Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im Oktober 2009

Heft-Nr.: 258 / 09
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438), wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsbericherstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitäts-ermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2009 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln wurde das 2. vorläufige Ergebnis der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", das auf objektiven Ertragsmessungen beruht, verwendet. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2008 sind endgültig.
Die Berechnung der Erntemenge basiert auf den Ergebnissen der allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung 2008 und den Erträgen der Ernte- und Betriebsberichterstattung bzw. für Getreide, Winterraps und Kartoffeln auf den Ergebnissen der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung".

Der Ertrag von Getreide wurde auf 14 % und der von Winterraps auf 9 % Feuchtigkeitsgehalt umgerechnet.

Der Wachstumsstand wird durch Noten beurteilt. Es bedeuten:

1,0 - 1,9 sehr gut (weit besser als normal)
2,0 - 2,9 gut (besser als normal)
3,0 - 3,9 mittel (normal)
4,0 - 4,9 gering (schlechter als normal)
5,0 sehr gering (weit schlechter als normal)

1. Niederschläge im August

Fruchtart	Von den Berichterstattern meldeten … Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte	60,3	25,2	38,0	72,7	1,7	2,1
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	83,9	41,3	16,1	58,3	-	0,3

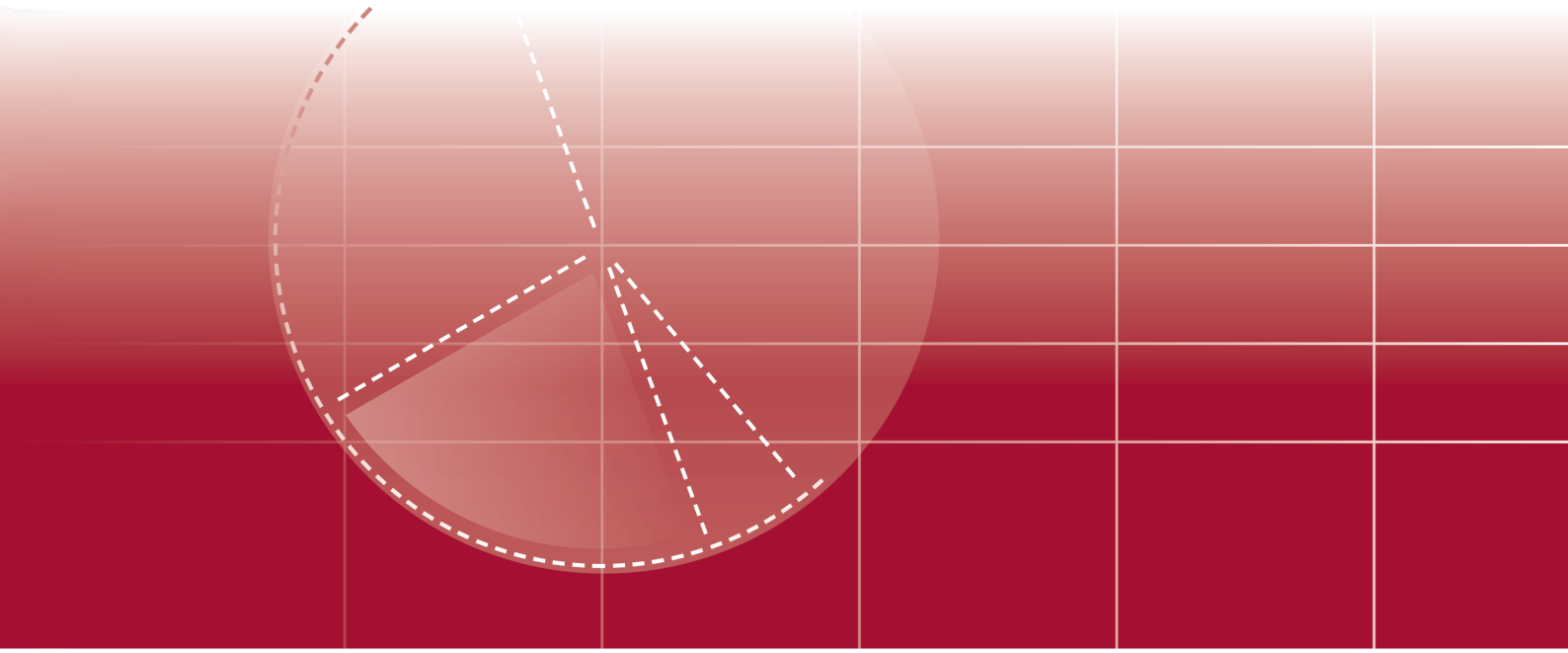
2. Wachstumsstand

Fruchtart	Note	
	2008	2009
Zuckerrüben	3,2	2,7
Klee, Kleegras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,9	2,7
Luzerne / Luzernegras	3,7	2,9
Dauerwiesen	3,9	3,0
Mähweiden	4,1	2,9
Dauerweiden	4,2	2,9

3. Erntevorschätzung Hülsenfrüchte und Körnersonnenblumen

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
	ha		dt/ha		t	
Futtererbsen zur Körnergewinnung	8 109	7 642	34,0	35,3	27 577	27 006
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	1 461	1 336	26,6	38,2	3 883	5 107
Körnersonnenblumen	1 064	901	28,0	30,1	2 978	2 713
Lupinen	366	349	25,3	22,1	924	772

4. Erntevorschätzung Getreide, Kartoffeln, Raps und Rübsen

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
	ha		dt/ha		t	
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel)	215 642	224 809	77,2	74,8	1 665 619	1 682 221
Sommerweizen (ohne Durum)	6 185	4 677	58,0	58,1	35 852	27 164
Hartweizen (Durum)	1 335	2 284	57,9	57,7	7 727	13 172
Weizen zusammen	223 161	231 769	76,6	74,3	1 709 197	1 722 557
Roggen (Winter- und Sommerroggen)	11 949	13 216	65,3	72,5	78 065	95 778
Wintermenggetreide	831	1 017	47,9	52,0	3 982	5 290
Brotgetreide zusammen	235 942	246 002	75,9	74,1	1 791 245	1 823 624
Wintergerste	70 820	74 372	67,1	74,7	475 342	555 474
Sommergerste	50 333	39 468	52,0	54,6	261 580	215 314
Gerste zusammen	121 153	113 840	60,8	67,7	736 922	770 788
Hafer	6 057	5 679	43,0	53,0	26 063	30 117
Sommermenggetreide	315	489	10,5	47,5	331	2 323
Triticale	14 802	15 370	57,6	63,5	85 246	97 543
Futtergetreide zusammen	142 327	135 379	59,6	66,5	848 562	900 771
Getreide zusammen [1)]	378 269	381 381	69,8	71,4	2 639 807	2 724 395
Winterraps	119 352	118 959	35,8	42,4	427 640	504 666
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	379	371	20,0	22,7	757	841
Raps und Rübsen zusammen	119 732	119 330	35,8	42,4	428 397	505 507
Frühe Speisekartoffeln	44	63	221,6	302,0	967	1 905
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. frühe Industrie-, Futter- u. Pflanzkartoffeln)	2 256	2 263	355,9	400,8	80 289	90 689
Kartoffeln zusammen	2 300	2 326	353,3	398,2	81 256	92 594

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix